

Folgeinformationen zum TOP Erwerb Mehrzweckfahrzeug Stadtfeuerwehr Landsberg.

Mit der Volkswagen Leasing war, nachdem das Auslaufen der Leasingverträge im Frühjahr des Jahres 2023 bekannt wurde, eine stillschweigende Verlängerung der Leasingfahrzeuge bis zum 30.03.2024 abgestimmt.

Aufgrund der sich veränderten Marktlage, wurde die Stadt Landsberg Ende August darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Verlängerung auf 6 bzw. 8 Monate verkürzt wird.

Aktuell ist der Auslauf der Leasingverträge in folgendem Zeitplan:

30.03.2024 - MTW Braschwitz
 - MTW Gütz
 - MTW Landsberg
 - MTW Peißen
 - Logistikwagen
 - Kommandowagen Stadtwehrleitung

Das Mehrzweckfahrzeug kann zum Preis von 23.985,33 Euro von VW erworben werden.

Das Fahrzeug wurde, wie alle MTW als normaler VW Caddy geleast und durch die Stadt Landsberg mit Feuerwehrentechnik (Markierung, Sondersignalanlage, Funkanlage) ausgerüstet.

Es liegt eine Kostenschätzung einer Werkstatt vor, die Rückrüstung wird mit ca. 5000 Euro beziffert. Hinzu kommt ein zusätzlicher Wertverlust in Höhe von ca. 400 Euro, welche bei Fahrzeugrückgabe zu zahlen ist.

Vergleichbare Gebrauchtwagen sind ab 25.000 Euro erhältlich. Für diese fallen Umrüstkosten in Höhe von ca. 7000 Euro an.

In Anbetracht von Preisen und Verfügbarkeit, ist der Erwerb des Fahrzeuges die wirtschaftlichste Lösung.

Einsatzstatistik Mehrzweckfahrzeug, Einsatzjahr 2023:

Ortsfeuerwehr: **Stadtfeuerwehr - Logistikfahrzeug / Mehrzweckfahrzeug**

Kennzeichen: **SK - LS 210**

Fahrzeugtyp **VW Caddy**

Zeitraum	Fahrten				Prozente		
	Einsatz	Dienstl. Sonst.	Unklar	Σ	Einsatz	Dienstl. Sonst.	Unklar
Gesamt	6	157	0	163	4%	96%	0%
Januar 23	1	17		18	6%	94%	0%
Februar 23	2	17		19	11%	89%	0%
März 23	1	14		15	7%	93%	0%
April 23	0	15		15	0%	100%	0%
Mai 23	1	17		18	6%	94%	0%
Juni 23	0	19		19	0%	100%	0%
Juli 23	0	13		13	0%	100%	0%
August 23	0	13		13	0%	100%	0%
September 23	1	7		8	13%	88%	0%
Oktober 23	0	9		9	0%	100%	0%
November 23	0	10		10	0%	100%	0%
Dezember 23	0	6		6	0%	100%	0%
Gesamt 23	6	157	0	163	4%	96%	0%

Stellung des Logistikfahrzeuges in der Risikoanalyse der Stadt Landsberg

Brandschutz- und Risikoanalyse 2014:

Zum damaligen Zeitpunkt war noch kein zentraler Gerätewart vorgesehen. Daher war auch kein Logistikfahrzeug / Mehrzweckfahrzeug geplant, sondern eigenständige Organisation in den Ortswehren vorgesehen.

Brandschutz- und Risikoanalyse neu:

5. Fahrzeugkonzeption – Zusammenfassung

In der folgenden Betrachtung werden nur die Fahrzeuge, die im Verantwortungsbereich der Gemeinde einer Beschaffung unterliegen, bewertet.

Aktuell sind folgende gemeindeeigene Lösch- und Sonderfahrzeuge vorhanden:

Ortsfeuerwehr	Fahrzeug	Baujahr
Stadtfeuerwehr	MZF (Logistik)	2020
	PKW (SWL)	2020

Für die Ortsfeuerwehren wird folgendes Fahrzeugkonzept mit zugehörigen Nutzungs- und Ersatzzeiträumen definiert. Um auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können, wird ein verbindliches Konzept für den Fahrzeugersatz nur bis zum Jahr 2026 beschrieben. Die weiteren Beschaffungen sind in der nächsten Fortschreibung zu bewerten.

Stadtfirewehr	MZF	2020	2040	> 2026	GW-L1
	GW-L2	--	--	> 2026 ¹⁾	GW-L2
	PKW (SWL)	2020	2040	> 2026	KdoW

Für alle weiteren Ersatzbeschaffungen gelten die angegebenen Jahresscheiben für den Fahrzeugaustausch. Für die Ersatzbeschaffungen der MTFs, des KdoW SWL sowie des GW-L MTF als Leasingfahrzeuge ist der Rückkaufwert im jeweiligen Haushaltsjahr mit einzuplanen.

Stellungnahme Stadtwehrlleitung zum Bedarf des MTW:

Die Stadt Landsberg verfügt über einen hauptamtlichen Gerätewart. Dieser ist für verschiedenste Aufgaben innerhalb der Feuerwehr zuständig. Eine Aufgabe ist die sachkundige Prüfung von Ausrüstung in den Ortsfeuerwehren, die entweder über keinen eigenen Gerätewart verfügen oder dieser nicht über die notwendige Qualifikationserfordernis des Herstellers verfügt. Beispielsweise müssen Sprungrettungsgeräte in turnusmäßigen Abständen geprüft werden. Hierzu werden Gewichte benötigt. Diese und das ggf. notwendige Reparaturmaterial wird mit dem Logistikfahrzeug zu den einzelnen Ortsfeuerwehren verbracht. Auch müssen die knapp 300 Helme der Stadtfirewehr Landsberg einmal jährlich geprüft werden. Diese Arbeit führt der Stadtgerätewart ebenfalls in den Ortsfeuerwehren durch. Zur Erfüllung dieser Aufgaben muss er diverses Material mitführen.

Die Stadtfirewehr Landsberg hält ein kleines Schlauchlager vor. Damit die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge schnell wiederhergestellt werden kann, wird hierauf zurückgegriffen. Wie kann man sich diesem Prozessablauf vorstellen? Wenn der Einsatzleiter das Einsatzende absehen kann, lässt dieser den Stadtgerätewart alarmieren. Dieser verbringt mittels Logistikfahrzeug unbenutztes Schlauchmaterial zur Einsatzstelle und nimmt benutzte Schläuche mit. Die im Einsatz verwendeten Schläuche werden dann durch dem Stadtgerätewart zur Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) Saalekreis nach Blösien verbracht. Dort werden die Schläuche gereinigt. Als Ersatz werden aus dem Schlauchpool des Landkreises gleich wieder unbenutzte Schläuche mitgegeben. Somit ist sichergestellt, dass sowohl die Fahrzeuge als auch das Schlauchlager der Stadtfirewehr Landsberg schnell wieder einsatzbereit sind. Im Übrigen ist der Prozessablauf bei benutzter Atemschutztechnik gleich. Hierbei ist die Anforderung an eine sichere Verbringung unlängst höher, da es sich bei den Atemluftflaschen um einen Gefahrguttransport kleineren Umfangs handelt. Daher ist eine Landungssicherung unerlässlich, welche das Logistikfahrzeug bietet. Übersteigt der Bedarf von Schläuchen und Atemschutztechnik an Einsatzstellen die Möglichkeit unserer Logistik, so wird der Bereitschaftsdienst des FTZ alarmiert. Dieser übernimmt dann die Aufgabe mittels Transportkapazität eines Lastkraftwagens.

Stichwort Feuerkrebs! Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass durch mit Brandrauch kontaminierte Einsatzbekleidung zu einem erhöhten Krebsrisiko führen kann. Resultierend aus diesen Erkenntnissen empfiehlt die Unfallkasse, dass Wechselbekleidung nach einem Brandeinsatz zur Verfügung gestellt werden soll. Die kontaminierte Einsatzbekleidung ist in einer separaten Verpackung außerhalb der Mannschaftskabine des Fahrzeuges zum Feuerwehrhaus zurückzuführen. Mittels Logistikfahrzeug wird bei Einsätzen der Stadtfirewehr Landsberg Wechselbekleidung zum Ereignisort verbracht. Die kontaminierte persönliche Schutzausrüstungen wird in Säcke verpackt und durch das Logistikfahrzeug gleich zu einer chemischen Reinigung abtransportiert. Würde ein solches Fahrzeug nicht mehr zur Verfügung stehen, wird es deutlich schwieriger eine konsistente Schlauch-, Atemschutz- sowie Bekleidungsversorgung sicherzustellen.

Neben diesen Aufgaben versorgt der Stadtgerätewart die Ortsfeuerwehren mit Verbrauchsmaterialien und Ersatzrüstung. Weiterhin müssen die Feuerwehreinsatzfahrzeuge der

Ortsfeuerwehren einmal jährlich zum FTZ Saalekreis zur feuerwehrtechnischen Überprüfung verbracht werden. Dabei unterstützt der Stadtgerätewart, indem er eine Rückfahrmöglichkeit für den Fahrer der Ortsfeuerwehr anbietet. Zur Erfüllung der vorstehend genannten Aufgaben benötigt er eine Transportmöglichkeit, welche nicht aus der Nutzung eines Einsatzfahrzeuges und einer damit ggf. zeitweisen Gefährdung des Grundschutzes resultiert.

Entscheidungsvorschlag der Stadtverwaltung:

Aus wirtschaftlichen und einsatztaktischen Gründen empfiehlt die Stadtverwaltung den Erwerb des MTW.